Lärmaktionsplanung Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg und Umgebung

Protokoll

Abstimmungsgespräch LBV und untere Verkehrsaufsicht Kreis

TeilnehmerInnen: Dietmar Böhmke (Amt Jevenstedt), Bettina Bachmeier (konsalt GmbH), Tobias Brandt (Stadt Büdelsdorf/Stadt Rendsburg), Günter Dahl (Stadt Rendsburg), Herr Fiala (Amt Hüttener Berge), Michael Hinz (Wasser- und Verkehrskontor), Kim Hoffelner (LBV NL RD), Carsten Kurz (Lärmkontor GmbH), Cord Maseberg (Amt Eiderkanal), Marc Nadolny (Amt Eiderkanal), Silke Schnoor (Stadt Büdelsdorf), Frank Thomsen (Stadt Rendsburg), Günter Wischnewski (Kreis Rendsburg Eckernförde)

1. Tagesordnung

9.00 Uhr	**Begrüßung**
	Dietmar Böhmke, Amt Jevenstedt
9.05 Uhr	**Mitwirkung der Öffentlichkeit**
	Bettina Bachmeier, konsalt GmbH
	▪ Rückblick und Ergebnisse Informationsveranstaltungen und Workshop
9.20 Uhr	**Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Mitwirkungsverfahren**
10.20 Uhr	**Weiteres Vorgehen**

2. Begrüßung und bisheriges Verfahren

Herr Böhmke (Amt Jevenstedt) begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Hoffelner (LBV) und Herrn Wischnewski (Kreis Rendsburg-Eckernförde). Herr Böhmke fasst das bisherige Vorgehen der Lärmaktionsplanung zusammen.

3. Mitwirkung der Öffentlichkeit

Frau Bachmeier beschreibt kurz die bisher stattgefundenen öffentlichen Veranstaltungen (zwei Informationsveranstaltungen und ein Workshop). In den Informationsveranstaltungen und im Workshop wurde deutlich, dass die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden begrenzt sind, da

für die betroffenen Straßen fast ausschließlich der Bund oder das Land zuständig sind. Aus diesem Grund wurde zu dem gemeinsamen Gespräch mit den Gemeinden eingeladen.

4. Diskussion der vorgeschlagenen Maßnahmen aus dem Mitwirkungsverfahren

Die erarbeiteten Konflikte und erste Lösungsansätze aus dem Workshop sind in der folgenden Tabelle 1 dargestellt. Die heute diskutierten Themen sind farbig markiert.

Tabelle 1: Bestandsanalyse und Hinweise aus der Arbeitsgruppe

Ort	Konflikte	Lösungsansatz /Vorschlag	Anmerkungen	Weiteres Vorgehen
Westerrönfeld	Geschwindigkeiten werden nicht eingehalten	Geschwindigkeiten reduzieren und kontrollieren	Kontrolle durch Kreis und Polizei	
		Bei Tunnelsanierung Lärm-schutzmaßnahmen beachten	**LBV**: eine –2-Asphaltdecke ist bereits geplant, offenporiger Asphalt nicht zu empfehlen, Tun-nelsanierung bei LBV Vorbehaltsmaßnahme Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 vorstell-bar; Tunneleingänge, **Kreis:** Tunnel zukünftig in Baulast des Bundes, noch ist offen, wann saniert wird, aus Sicher-heitsgründen wurde bereits Geschwindigkeit auf 70 km/h festgelegt, das hat auch positive Auswirkungen auf den Lärm	
		Ist eine lärmabsorbierende Ges-taltung der Tunneleingänge mög-lich?	**LBV:** guter Gedanke (diskussionswürdig)	Prüfung in Lärmakti-onsplan aufnehmen
		Sind Lärmschutzwände noch funktionstüchtig?	**LBV:** wird geprüft	Prüfung in Lärmakti-onsplan aufnehmen
Rendsburg Süd	Nächtliche Sirenen der Feuerwehr	Nachts nur Blaulicht statt Sire-nen?	Anschalten Sirene und Blaulicht ist ein Sonder-recht, kann nicht verboten werden, liegt nicht im Ermessen der Fahrer, sondern ist zwingend vorgeschrieben. Die Fallzahlen sind relativ ge-ring	
	Geschwindigkeiten werden nicht eingehalten	Geschwindigkeiten reduzieren und kontrollieren	Kontrolle durch Kreis und Polizei **Kreis:** keine Auffälligkeiten bei Geschwindigkei-ten bekannt, Messungen aufgrund des Ver-kehrsaufkommens kaum möglich (zu gefährlich)	

		Neue Anschlussstelle geplant (Verlegung Landesstraße 255)	**Herr Hinz:** aus Maßnahme heraus kein aktiver Schallschutz, Geschwindigkeitsbegrenzung möglich aufgrund der geringen Abständen der Anschlussstellen **Kreis:** Geschwindigkeitsbegrenzung möglich ggf. ab Anschlussstelle Osterrönfeld	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen
Osterrönfeld	Problem, dass die Verkehrsprognosen nicht stimmen: Oberverwaltungsgericht Schleswig gerade im Verfahren, ob Schallschutz ja oder nein			Abwarten Gerichtsentscheid
	Wenige Betroffene mit >60db(A) nachts		**LBV:** laufen bereits Abstimmungen über Lärmschutz (aktiv/passiv); neue Asphaltdecke bereits gebaut	für Lärmaktionsplan: bisheriges Verfahren dokumentieren, das etwas passiert
Schülldorf	Wenige Betroffene mit >60db(A) nachts		**LBV**: passiver Lärmschutz mit Betroffenen an A 210bereits abgestimmt	-
			LBV: Prüfung Lärmschutzmaßnahmen entlang A 7	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen
Schacht-Audorf	Betroffene mit >55db(A) nachts		**LBV:** Prüfung Lärmschutzmaßnahmen entlang A 7	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen
Hassmoor	Betroffene mit >60db(A) nachts		**LBV:** Prüfung Lärmschutzmaßnahmen entlang A 7	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen
Bovenau	Lärm zwischen Autobahn und Bahnstrecke Betroffene mit >60db(A) nachts		**LBV:** Prüfung Lärmschutzmaßnahmen entlang A 7	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen
	Wenige Belastete an A 210		**LBV:** Betroffene sind angeschrieben	
Ostenfeld	Wenige Belastete an A 210		**LBV:** Betroffene sind angeschrieben	Überprüfung LBV

Büdelsdorf	Ampel häufig (nachts) auf Rot (viele einmündende Seitenstraßen): Lärm beim Anfahren	▪ Ampelschaltung („Grüne Welle“) ▪ Seitenstraßen ggf. anders lenken ▪ Anzahl Ampeln reduzieren	**Kreis**: es sind zu viele Kreuzungen, eine Grüne Welle ist kaum möglich, da dann die Nebenrichtungen gar nicht auf die Straße kommen, die Seitenstraßen sind bereits jetzt schon „ungünstig“ geschaltet. Außerdem liegen an der Straße viele öffentliche Einrichtungen (Schule, Kindergärten), die auf Querungsmöglichkeiten angewiesen sind. Bei wenig Verkehr kommt man in einer grünen Welle durch.	LBV: Installation eines Ampelcomputers im Frühjahr 2009
	Bei Sturm ist die Rader Hochbrücke für leere Lkw und Wohnwagengespanne gesperrt: Umleitung erfolgt über Büdelsdorf (B203, Wechselwegweisung)	Weiträumige Wegweisung bereits über Ausfahrt Owschlag auf B77 (Problem Navigationssysteme)	**Kreis:** Die B 203 ist die Umleitungsstrecke, daran lässt sich nichts ändern. Eine Nordumfahrung könnte helfen. **LBV:** Prüfung Lärmschutzmaßnahmen entlang B 203 **Stadt Rendsburg:** Anzahl von leeren Lkw ist gering. Navigationsgeräte berücksichtigen allerdings Umleitungsstrecken nicht.	Sanierung in Lärmaktionsplan aufnehmen
	Betroffene mit >60db(A) nachts		**LBV:** Prüfung Lärmschutzmaßnahmen entlang B 203	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen
		Baukörper als Lärmschutz zwischen senkrecht zur Straße stehenden Gebäuden	Herr Dahl: das geht nicht, weil die Abstände zur Straße zu gering für zusätzliche Baukörper sind	
Borgstedt	Lärm BAB 7			
	Bleche beim Übergang auf Brücke sehr laut (besonders Lkw)	Leise Brückenlager, Gummipuffer	**LBV:** Die Übergänge wurden bei der Sanierung 2007/08 saniert, der „Schlag“ wurde rausgenommen. Deshalb wird dort in näherer Zeit nicht wieder etwas gemacht.	
	Flatternde Lkw-Planen auf Brücken (wenn Lkw nicht beladen)	Die durchsichtigen Wände auf Brücke erhöhen und verlängern (eigentlich „Müllabhaltewände, sie wirken aber lärmmindernd)?	**LBV:** Statik müsste geprüft werden, durchaus vorstellbar	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen

	Brücke = Resonanzkörper			
Rendsburg Nord	Fockbeker Chaussee	Splittung des Verkehrs durch Ausschilderung	**Kreis:** Die Beschilderung wurde bereits zur Entlastung der Fockbeker Chaussee angepasst.	
	aus Dorbek kommt man nur sehr schwer auf die Hauptstraße	Ampelanlage Dorbekskamp	**Kreis:** Eine Ampelanlage wurde geprüft	
		Lärmbelastung Fockbecker Straße: Ruhige Gebiete westlich B77 / südlich Fockbeker Chaussee einschließlich Lärmschutz entlang B 77	Stadt Rendsburg	Prüfung
		Geschwindigkeitsreduzierung auf der Fockbeker Chaussee, Geschwindigkeitsreduzierung nur nachts oder nur für LKW, versuchsweise Befristung der Maßnahme	**Kreis:** In diesem Bereich nicht möglich, da es sich um ein klassifiziertes Straßennetz handelt. Verkehrseinschränkende Maßnahmen nicht möglich. **LBV:** Lärmsanierungsmaßnahmen bereits 2003 durchgeführt aufgrund eines Aus- und Umbaus durch den LBV.	
		B77: Geschwindigkeitsreduzierung	**Kreis:** In diesem Bereich nicht möglich, da es sich um ein klassifiziertes Straßennetz handelt. Verkehrseinschränkende Maßnahmen nicht möglich.	
	Schallreflektion durch Mittelstreifenwand	Doppelleitplanke	**Kreis:** Wand aus Sicherheitsgründen gebaut (viele Unfälle, auch tödliche) **LBV:** Prüfung, ob ggf. Leitplanke ausreicht, Sicherheit steht aber immer im Vordergrund	Prüfung in Lärmaktionsplan aufnehmen

5. Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse des Gesprächs werden protokolliert. Mögliche Maßnahmen werden in den Lärmaktionsplan aufgenommen. Im Rahmen der TÖB-Beteiligung werden diese dann überprüft.

Protokoll:
Bettina Bachmeier, konsalt GmbH